

Kommendes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **6 (1993)**

Heft 5

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aarepark zur Besichtigung frei

In Hochparterre Nr. 3 haben wir in einer Reportage von der Renovation der Siedlung Aarepark in Solothurn berichtet. Zusammen mit dem Architekten organisiert Hochparterre eine Besichtigung des «Aareparks». Diese findet statt am **8. Mai um 10.30 Uhr** und dauert rund eine Stunde. Die Besammlung findet direkt in der Siedlung an der Hans-Huber-Strasse statt. Es ist keine Anmeldung nötig. Wer kommt, der kommt.

Feindbild Hochhaus

Das Architekturforum Zürich (AFZ) hält das faktische Hochhausverbot in Zürich zumindest für diskussionswürdig. In drei Kolloquien und einer Ausstellung wird das Für und Wider des Hochhauses beleuchtet. Das erste Kolloquium findet am **27. Mai um 15 Uhr** im AFZ, Neumarkt 15, 8001 Zürich statt. Es geht um historische und physiologische Aspekte, oder: Seid wann gibt es und wie gesund sind Hochhäuser? Teilnehmer: Roman Hollenstein, Architekturkritiker, Hans Reinhard und Rolf Keller, Architekten, Fred Fischer, Arzt, Moderation: Benedikt Loderer. Weitere Veranstaltungen: Kolloquien 2 + 3: **24. Juni und 23. September**, Ausstellung: **21. September bis 23. Oktober**.

Auskünfte: AFZ, Neumarkt 15, 8001 Zürich, 01 / 252 92 95. (Forts. folgt)

Bata in Lausanne

Wer die Ausstellung über den tschechischen Industriellen, Flieger- und Architekturmagnaten Tomas Bata im Architekturmuseum von Basel verpasst hat, kann nun nach Lausanne fahren. Dort werden vom **19. Mai bis zum 9. Juni**

an der ETH Architektur und Urbanismus von Bata und vor allem seine Kolonie in Möhlin vorgestellt. Auskunft: 021 / 693 11 11.

Herzog & de Meuron

Nach Grenoble, Wiesbaden und Antwerpen ist die Ausstellung über Herzog & de Meuron des Bundesamtes für Kultur in der Kunsthalle FRI-ART in Fribourg zu sehen. Vier Künstlerinnen und Künstler (Balthasar Burkhard, Margherita Krischanitz, Thomas Ruff und Hannah Villiger) haben die Architektur der zwei Basler fotografiert. Ihr Blick richtet sich auf die Oberfläche der Bauten, auf die Gestalt, deren struktureller Gesetzmässigkeit sie nachspüren und als Elemente einer Gesamtordnung erfahrbar machen wollen. Ergänzend zur Ausstellung zeigt FRI-ART ein Video von Enrique Fontanilles über «Architektur Denkform». **Bis 6. Juni**.

Auskunft: 037 / 23 23 51.

Spaten und Turbotrimmer

Spaten, Sauzahn, Schaufel, Hacke, Rechen, Rasenmäher, Vertikutierer, Turbotrimmer, Schere, Säge, Messer... noch lange ist die Liste der Gartengeräte nicht fertig. Je mehr Natur nämlich verschwindet, umso einfallreicher werden die Produzenten von Gartengeräten. Ihre ganzen Schätze vom klassischen Rechen bis zum hochtechnisierten Gartengerät sind im Design Center Stuttgart noch bis zum **3. Oktober** ausgestellt.

Auskunft: 0049 / 711 123 27 35.



Alison und Peter Smithson, Architekten

Alison & Peter Smithson

Das englische Architektenpaar Alison und Peter Smithson gehört zu der Generation, die sich ab 1954 als Teil der jungen CIAM-Garde im Team Ten gegen die vom CIAM propagierte «funktionelle Stadt» engagierten. Sie suchten nach einer präziseren Beziehung zwischen der physischen Form und den psychischen Bedürfnissen im sozialen Bereich. Aus diesem Suchen entstand ein vielfältiges Werk von Stadtplanungen, Häusern, Möbeln, Essays. Das «gta» stellt dieses Werk **bis zum 3. Juni** vor.

Auskunft: 01 / 377 29 63.

Designschloss im Burgund

Vor einem Jahr haben ein paar Leute rund um Lorenz Klotz und Ursula Guhl ein altes Schloss im Burgund gekauft und umzubauen begonnen. Entstanden ist daraus das Château DES, ein Ort der Weiterbildung für Architekten und Designer. In diesem Sommer nimmt das Zentrum seinen regulären Betrieb auf. Das Programm ist attraktiv und breit gefächert. Ein Ausschnitt: «Feuer und Flamme» eine Keramikkurs von Ursula Guhl und André Ribi vom **3. bis 12. August**, «Der Stuhl» – ein Designkurs

Ein Schloss im Burgund als Design-Zentrum



mit Willy Guhl, Kurt Ziehmer und Edlef Bandixen vom **14. bis 18. August**, «Schnittstellen zwischen Mensch und Maschine» eine Seminar von Urs Guggenbühl und Walter Stulzer vom **10. bis 11. September** über das Verschwinden der klassischen Maschine.

Das gesamte Programm ist erhältlich bei Château DES, Apollostr. 5, 8032 Zürich, 01 / 383 31 12.

Möbelmesse Bern

Auf 30 000 Quadratmetern gibt sich die Möbelbranche in Bern an der Möbelmesse vom **18.–23. Mai** ein Stelldichein. In zehn Hallen wird das aktuelle Möbelschaffen vom «bluemetä Trögli» bis zum gestylten Entwurf präsentiert. Mit dabei wiederum die Gruppe «Prototypen», eine Gruppe junger Designerinnen und Designer. Ausgestellt werden auch die neunzehn Projekte, die die Jury aus den 200 Einsendungen auswählte, die sich um den SMI-Förderpreis bemühten. Attraktiv gewiss, dass Dänemark als Gastland für eine Sonderchau gewonnen werden konnte. Die Möbelmesse wird am **22. und 23. Mai** auch für das breite Publikum geöffnet.

Gartenarchitektur

1955 hat Jacques Wirtz in Schoten bei Antwerpen sein Gartenarchitekturbüro gegründet. In einem Werkbericht stellt sein Sohn Peter Wirtz die herausragenden Garten- und Freiraumplanungen seines Vaters vor, zum Beispiel den Campus der Universität Antwerpen und Leuven, verschiedene Stadtgärten oder die Neuanlage des Jardin du Carrousel in den Pariser Tuileries. Der Vortrag steht in der Reihe der Basler Architektur-Vorträge und findet am **10. Juni** im Botanischen Garten Brüglingen Münchenstein statt.